

Wir können mehr! – Mit Weiterbildung

Weiterbildung fördert die berufliche Integration und gesellschaftliche Teilhabe!

Der Nutzen von Weiterbildung wird unterschätzt! Es gibt noch zu wenige positive Beispiele, Prüfungen können finanzielle oder sprachliche Hürden darstellen, Lernen, Arbeiten und Familie müssen in Einklang gebracht und auch „das Lernen“ muss häufig erst (wieder) „gelernt“ werden.

Menschen mit Migrationshintergrund sind keine homogene Gruppe: Viele hoch qualifizierte Menschen sind nach Deutschland gekommen, dürfen jedoch ihren Beruf nicht ausüben, da die im Ausland erworbenen Abschlüsse nicht anerkannt werden. Viele verfügen über umfangreiche informelle Kompetenzen, die sie im Laufe ihrer Berufstätigkeit erworben haben, die hier jedoch ebenfalls nicht zählen.

Der Bedarf an Nachqualifizierung, an Vorbereitungskursen zur Externenprüfung, passgenauen Angeboten für Existenzgründungen und Konzepten, die Lernen und Arbeiten verbinden, wächst stetig.

Was kann noch getan werden? Weitsichtige Personalverantwortliche und Arbeitnehmervertretungen sollten sich strukturell auf die zunehmende Vielfalt in der Kundschaft ausrichten, das vorhandene Personal in interkultureller Kompetenz schulen und auch Personen mit Migrationshintergrund einstellen.

Veranstalter:

Ausländerbeirat der Stadt Idstein und Integrationsbeauftragte des Rheingau-Taunus Kreises in Zusammenarbeit mit:

- Idsteiner Mittwochsgesellschaft
- Sportkreis Untertaunus
- Turngau Mitteltaunus
- Idsteiner Friedensbündnis
- VHS Rheingau-Taunus e.V.
- Kroatische Kulturgemeinschaft Wiesbaden e.V.
- Hochschule Fresenius
- Türkischer Kulturverein e.V.
- »DITIP« Türkisch Islamische Gemeinde
- »DAF« Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein e.V.
- Freundeskreis Idstein/Şile e.V.

V. i. S. d. P.: Ausländerbeirat der Stadt Idstein
Amt für Soziales, Jugend und Sport
Am Hexenturm 10 · 65510 Idstein

EIN AUSTAUSCH- UND KENNENLERNABEND Landessportbund Hessen e.V.

Freitag, den 27. Mai 2011
Stadthalle Idstein, Clubraum
Löherplatz 15, Idstein
um 19:00 Uhr

VONEINANDER LERNEN Interkulturelle Kompetenz im Turn- und Sportverein



Projekt „START“ – Sport im Untertaunus
Projekt start - überspringt kulturelle Hürden mit
Qualifizierung zur Übungsleiterin C - Breitensport
und dem Schwerpunkt Erwachsene/Ältere

Projektstart@lsbh.de



WORKSHOP

vhs Rheingau-Taunus e. V.

Samstag, den 28. Mai 2011
Hochschule Fresenius
Gebäude B im EG, Limburgerstr. 2, Idstein
um 15:00 Uhr

Migrationsgeschichte im Nachkriegsdeutschland

*„Wir riefen Arbeitskräfte, und es kamen Menschen“
(Max Frisch)*

... und sie blieben hier!

Doch wer erzählt ihre Geschichte?

Die Geschichte der so genannten Gastarbeiter, die seit den 50er Jahren durch Anwerbeabkommen nach Deutschland geholt wurden, ist nach wie vor unerzählt. In der öffentlichen Wahrnehmung fehlt eine systematische Betrachtung von Hintergründen der Arbeitsmigration, dem damit verbundenen Leben der betreffenden Menschen sowie den persönlichen Schicksalen dahinter. Damit werden die Menschen ein Stück weit der Anerkennung ihrer Leistungen für die wirtschaftliche Blüte dieses Landes beraubt, und Zusammenhänge zu gesellschaftlichen Entwicklungen bleiben im Dunkel. Dies bereitet den Nährboden für Ressentiments und Vorurteile. Ab dem Schuljahr 2011/2012 können Schulen im Kreis über die **vhs Rheingau-Taunus e. V.** Projekttag zu diesem Thema buchen. Im Zentrum der Projektarbeit steht dabei die biografisch orientierte Begegnungsarbeit mit Zeitzeugen der Migrationsgeschichte.

Bei der Veranstaltung am 28. Mai sind interessierte BürgerInnen mit und ohne Migrationserfahrung sowie pädagogische Fachkräfte eingeladen, das Konzept der „Spurensuche: Migrationsgeschichte im Nachkriegsdeutschland“ näher kennenzulernen und mit zu gestalten.



Kultur und Sport bilden aus



Woche der

Weiterbildung mit und von Menschen mit Migrationshintergrund: von Montag den, 23. Mai bis Samstag, den 28. Mai, Idstein 2011

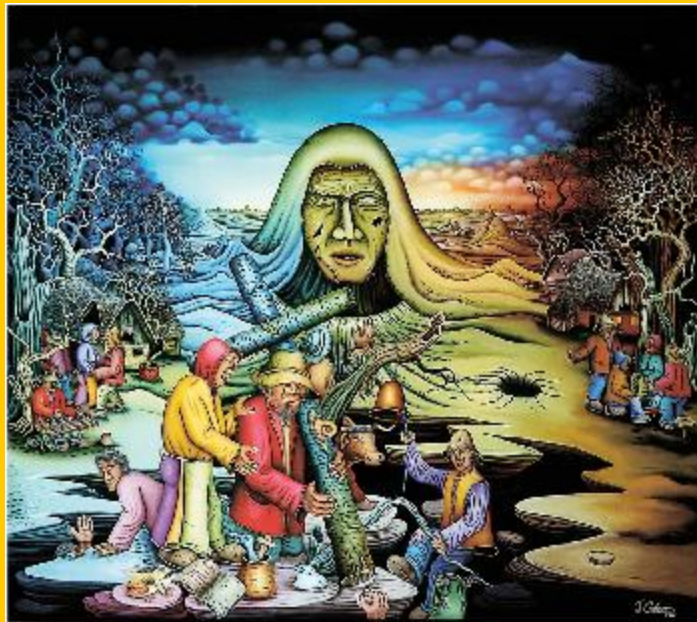
PODIUMSDISSION

mit Ausländerbeirat der Stadt Idstein

Montag, den 23. Mai 2011
Stadthalle Idstein, Saal 3
Löherplatz 15, Idstein
um 19:00 Uhr

Die nachhaltige Energieversorgung geht uns alle an!

Die „Energie- und Rohstoffmigration“ von globalem Ausmaß hat lokale Auswirkung - überall!



Ivo Genkovič, ein in der deutschen Emigration freischaffender kroatischer Künstler, malte das obige Bild unter dem Eindruck der nuklearen Katastrophe in Harrisburg vom 28. 03. 1979. Das Bild wurde „Sintflut“ (kroatisch: *POTOP*) genannt und bleibt ein vielseitiges Mahnmal für die unbedachte Ressourcenausbeutung. Die Abwendung des Untergangs erfordert eine generationenübergreifende nachhaltige Bewirtschaftung, neue Berufe und berufliche Ausbildung auch mit interkultureller Kompetenz.

WORKSHOP mit Abbasali Faribamehr

und Ausländerbeirat der Stadt Idstein

Dienstag, den 24. Mai 2011
im Raum des Seniorentreffs,
Stettinerstr. 24, Idstein
um 19:00 Uhr

Mitgebracht

alte Traditionen - neue Berufe

Herr Abbasali Faribamehr ist gebürtiger Iraner und lebt nach seiner Flucht aus dem Iran seit mehreren Jahren in Idstein.



Sein Geburtsort Täbris im Nord-Westen Irans ist weltberühmt für kunstvoll geknüppte Teppiche mit kräftigen Farben und harmonischen Strukturen. Er saß schon als 9-jähriges Kind am Webstuhl in der Weberei seines Vaters. Für ihn ist es die schönste Art, Kunst mit Handwerk zu verbinden. Sowohl in seiner Freizeit nach einem harten Arbeitstag beim Militär im Iran als auch hier im Exil hat das Teppichknüpfen stets für seine seelische Ausgeglichenheit gesorgt. Er sieht das als ein meditatives Hobby an und würde Ihnen gerne sein Wissen vermitteln und auch sehr gerne Interessierte für gemeinsame Webstunden finden.

Ein multikulturelles Gespräch

An jedem letzten Montag im Monat findet in den Räumen des Senioren-Treffs, Stettiner Str. 24, Idstein, ein interkultureller Gesprächsabend statt.

Das nächste Treffen ist am Montag, den 30. Mai um 19:00 Uhr.

BUCHBESPRECHUNG MIT DISKUSSION

mit Idsteiner Mittwochsgesellschaft

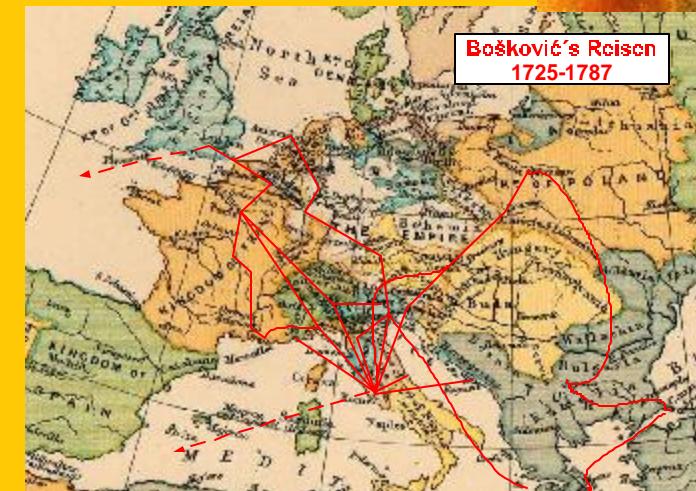
Mittwoch, den 25. Mai 2011
Stadtbücherei Idstein
Löherplatz 15/Stadthalle Idstein
um 19:00 Uhr



Hrvatsko povjerenstvo za UNESCO
Croatian Commission for UNESCO
Commission croate pour l'UNESCO

Aufklärung und Migration im Weltkulturerbe

Im Mai 2011 wird das 300. Geburtsjahr von **Ruder Josip Bošković/Rogério Iosepho Bosovich** gefeiert. Unter der Schirmherrschaft der UNESCO wird anlässlich dieses Jubiläums eine Studie zur Kulturwissenschaft in der Stadtbücherei Idstein vorgestellt.



R. J. Bošković sticht unter seinen Zeitgenossen durch die Vielfalt seiner Tätigkeiten hervor. Er zählt zu den letzten Universalgelehrten Südeuropas. Den Großteil seines Lebens verbrachte er in Italien. Als Wissenschaftler und Berater war er auch im Kirchenstaat, in Österreich und Frankreich tätig und im Diplomatischen Dienst und als Lyriker bekannt. Werner Heisenberg nannte ihn "den kroatischen Leibniz".

Vortrag mit Diskussion mit Ali Sadrzadeh,

Journalist, Hessischer Rundfunk

Donnerstag, den 26. Mai 2011
Gemeindsaal der kath. Pfarrei St. Martin,
Wiesbadenerstr. 21, Idstein
um 19:30 Uhr

Die arabischen Aufstände

Siegeszug der Demokraten oder
Machtübernahme der Islamisten?

So viele Fernsehbilder, Berichte und Reportagen aus der arabischen Welt wie in diesen Monaten gab es in den deutschen Medien wohl noch nie. Und dennoch: Eine klare Einschätzung der Ursachen und vor allem der Dynamik, von den Trägern dieser Revolutionen, von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den verschiedenen Ländern, von Zielen und Erfolgsaussichten, scheint für viele schwer zu gewinnen. Zu gering ist zumeist unsere Kenntnis der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation in den Ländern Nordafrikas und des Nahen- und Mittleren Ostens und zu schwer einschätzbar die verbliebene Macht und die reale Verankerung der verschiedenen Regime in der Region.

Diese und viele andere Fragen möchten wir mit Ali Sadrzadeh diskutieren, der sich sehr gut in der gesamten Region auskennt und als langjähriger Rundfunkjournalist in Deutschland auch die Möglichkeiten der deutschen und europäischen Politik beurteilen kann.

Die politische Weiterbildung fördert gesellschaftliche Teilhabe! Eine große Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Migrationshintergrund verfügt über umfangreiche informelle Kompetenzen, die sie im Laufe ihres Lebens erworben haben und die in einer öffentlichen Diskussion der allseitigen Förderung der Völkerverständigung dienen sollen.